

# „PULS.“ – der Pulsschlag des Mediziner-Campus

## Das Online-Magazin für Medizin-Studierende der Goethe-Universität

B. Wurche, G. Klauer, F. Nürnberger

Goethe-Universität Frankfurt; FB Medizin; Dekanat; wurche@med.uni-frankfurt.de



Ständige Veränderungen auf dem Medizin-Campus und im Curriculum verunsichern und stressen die Studierenden.

Der Campus bietet wenige Einrichtungen und Aufenthaltsmöglichkeiten für Studierende. Sie wünschen regelmäßig „mehr Campus-Leben“.

**Studenten-Proteste 2009: Forderung nach mehr Transparenz und besserer Kommunikation.**

### Kann ein Online-Magazin diese Forderungen nach mehr Kommunikation und Transparenz am und stärkere Identifikation mit dem Fachbereich erfüllen?

Die Forderungen der Studierenden nach mehr Kommunikation und Transparenz sowie mehr Campus-Leben sind schwer greifbar.

Direkte Gespräche haben ergeben: Sie erwarten keinesfalls sofortige Veränderungen, verlangen aber zeitnahe Informationen und Hintergründe über die vielen Vorgänge auf dem Campus.

### Wie kann ein solcher Informationsfluss mit einem geringen finanziellen und personellen Aufwand umgesetzt werden?

**Lösungsansatz: Online-Magazin auf wordpress-Blog**



### „PULS.“ - ein Online-Magazin

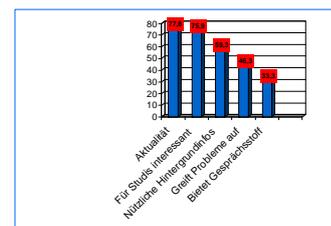
Ein wordpress-Blog bietet ein interaktives, kostengünstiges und schnelles Kommunikationsmedium. Das Hosting erfolgt über das Hochschulrechenzentrum.

Eine **Online-Redakteurin (Freelancer)** ist verantwortlich für die professionelle redaktionelle Arbeit. Die neutrale Position der „PULS.“-Redaktion steht für eine ausgewogene Berichterstattung.

Der Titel „PULS.“ stammt aus einer Umfrage unter den Studierenden. Die beliebte studentische Kolumne „PULSmesser“, Kommentare und Leserbriefe machen „PULS.“ interaktiv. Die **Beteiligung der Studierenden wächst** kontinuierlich.

### „PULS.“-Evaluierung

Das Tracking-Tool Piwik (open source) läuft permanent und analysiert anonym die Seitenaufrufe. Zusätzlich ist eine Umfrage mit Survey-Monkey durchgeführt worden.



### „PULS.“-Fakten

- Die Hauptzielgruppe wurde erreicht: „PULS.“-Leser sind 18-30 Jahre (89,5 %). StudentIn Medizin/Zahnmedizin (85,7 %)
- Die Umfrage-Ergebnisse ergaben, dass „PULS.“ für mehr Transparenz und Kommunikation am Fachbereich sorgt und die Leserschaft stetig wächst.

„PULS.“ ist seit dem 14.02.2010 online. Bisher sind über 400 Artikel erschienen. In den letzten 12 Monaten gab es wöchentlich zwischen 500 und 750 Leser, die Tendenz ist steigend.



### „PULS.“-Inhalte:

Die Beiträge sind inhaltlich und thematisch speziell auf die Bedürfnisse der Zielgruppe zugeschnitten:

- aktuelle Vorgänge und Hintergrundinformationen
- Interviews mit Dozenten, Mitarbeitern und Studierenden
- Einladungen zu Campus-Events (Partys, Konzerte, Filmvorführungen,...)
- eine studentische Kolumne

### Schlußfolgerung:

„PULS.“ ist ein gelungenes Projekt für mehr Kommunikation und Transparenz und letztendlich für eine stärkere Identifikation der Studierenden mit ihrem Fachbereich.

Die Studierenden haben sich in verschiedenen Gremien für die Fortsetzung von „PULS.“ ausgesprochen. Das Online-Magazin wird mittlerweile auch von vielen FachbereichsmitarbeiterInnen gelesen.

